

Landesmeisterschaften im Kraftdreikampf (EQ):

Richard Rinderer erobert Meistertitel in der Altersklasse I

Licht und Schatten bei den bayerischen Meisterschaften im Kraftdreikampf in Oberölsbach für den Stemmclub: Während Abteilungsleiter Richard Rinderer im Leichtschwergewicht der Altersklasse I mit 372,5 kg den Titel eroberte, wurden zwei weitere Bewerber durch ungültige Wertungen in einer Teildisziplin disqualifiziert und mussten trotz Medaillen Chancen ausscheiden.

In der Aktivenklasse bis 105 kg gab es an der Souveränität des Neuaubingers Sebastian Kaindl nichts zu rütteln, für den Bavarianer Eugen Feldbusch standen aber die Zeichen für Silber gut. 240 kg brachte er in der Kniebeuge in die Wertung und hier verschenkte er nach Einschätzung des Trainers Bernhard Hoidn wichtige 10 kg. Im Bankdrücken meisterte er 157,5 kg und um auch wirklich Vizemeister zu werden, musste er im Kreuzheben für seine momentan körperliche Verfassung mit 232,5 kg auf ein an diesem Tag nicht bezwingbares Gewicht steigern. Leider patzte er dreimal und blieb unplatziert.

Superschwergewichtler Sven Lorenz fand in der AK I bis 120 kg mit seinen Ausführungen in der Beuge beim Kampfgericht keine Anerkennung. Alle seine drei Versuche mit 210 kg wurden wegen zu geringer Tiefe beanstandet. Zwar setzte er den Wettbewerb fort und erreichte auf der Bank 187,5 kg und im Kreuzheben 230 kg, in der Gesamtwertung schied er jedoch aus. Schade, er wäre Zweiter geworden.

Ohne einen einzigen Fehlversuch eroberte sich Richard Rinderer die Meisterkrone in der AK I. In der Kniebeuge steigerte er sich auf 142,5 kg, drückte dann 110 kg auf der Bank und zog zum Abschluss 120 kg aus dem Kreuz. Damit heimste er nach dem Bankdrücken nun auch im Dreikampf (EQ) den Landestitel ein.



Richard Rinderer

Dr. Karl Greiner